

EMCORE One Fund - Emcore Green Yield Dynamic

LI1271373329

| | |
|------------------------------|--|
| Emittent | IFM Independent Fund Management AG |
| Fondsanbieter | EMCORE AG |
| Fondstyp/Asset Klasse | Rentenfonds |
| Rechtsform | OGAW |
| Auflage des Fonds | 07.06.2023 |
| Letzte Aktualisierung | 30.04.2024 |
| Benchmark | - |
| Tranche | Privatanleger Institutionelle Anleger Stiftungen |

Risikoindikator (BIB)
3 von 7

Zugelassen in
D, CH

Eingruppierung nach SFDR
Artikel 8

EU Taxonomie
-

Investitionsquote nach SFDR
-

Principal Adverse Impacts



Ziele für nachhaltige Entwicklung

Keine expliziten Angaben zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

REGELMÄSSIGE ALLOKATION

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Aktien | Ausgeschlossen |
| Anleihen | 0 % bis 100 % |
| Geldmarkt/Bankeinlagen | 0 % bis 20 % |
| Rohstoffe | Ausgeschlossen |
| Direktbeteiligungen | Ausgeschlossen |
| Derivate | 0 % bis 100 % |
| Weitere | - |

Nachhaltigkeitsansatz

| | |
|--|--|
| Principal Adverse Impacts | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Treibhausgasemissionen ✓ Energieeffizienz und fossile Brennstoffe ✓ Soziale und Arbeitnehmerbelange <p>Zur Erreichung des Anlageziels des Teilfonds kommt ein mehrstufiger Nachhaltigkeitsprozess zur Anwendung, welcher aus klar definierten sowie messbaren Ausschluss- und Positivkriterien besteht: I. Tätigkeitsbasierte negative Prüfung: Zur Erreichung seines Anlageziels legen die Asset Manager in einem ersten Schritt für den Erwerb bestimmter Vermögensgegenstände Ausschlusskriterien bzw. Schwellenwerte fest. Dabei werden Forderungspapiere und Forderungswertrechte ausgeschlossen, die von Unternehmen ausgegeben werden, welche bedeutende Einnahmen aus einem der nachstehenden kontroversen Geschäftsfeldern erzielen: • Alkohol • Glücksspiel • konventionelle oder kontroverse Waffen • Kohle • Erwachsenenunterhaltung Die vorgenannten Ausschlüsse gelten nur bei direkten Investitionen. II. Normenbasierte negative Prüfung: In einem zweiten Schritt steht die Prüfung und Bewertung von Kontroversen und möglichen Verwicklungen in unethische Geschäftspraktiken. Bei der Prüfung werden insbesondere mögliche Verstöße gegen die folgenden internationalen Standards berücksichtigt: • die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen • die Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO • die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs • der Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und • die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Die vorgenannten Ausschlüsse gelten nur bei direkten Investitionen. Staatsanleihen werden ausgeschlossen, wenn sie kein ausreichendes Scoring nach dem Freedom House Index (https://freedomhouse.org/) vorweisen. Zur Durchführung dieser Analyse verwendet der Asset Manager von einem oder mehreren externen ESG-Researchdienst gelieferten Daten. III. Positivkriterien: In einem dritten Schritt werden zur Erfüllung ökologischer und sozialer Merkmale den Vermögensgegenständen des Teilfonds ein ESG-Rating zugeordnet. Das ESG-Rating zeigt die Exponierung jedes Unternehmens gegenüber den wichtigsten ESG-Faktoren auf. Es basiert auf der feingliedrigen Aufschlüsselung der Geschäftstätigkeit, der Hauptprodukte und Segmente, der Standorte, der Vermögenswerte und der Einnahmen sowie anderer relevanter Messgrößen wie der Produktionsauslagerung etc. Durch die Anwendung von positiven Screening-Kriterien versuchen die Asset Manager Forderungspapiere und Forderungswertrechte von Emittenten auszuwählen, die sozial verantwortungs-bewusst handeln. Weitere Informationen zur Funktionsweise der ESG- und Nachhaltigkeits-Methodologie, zu ihrer Integration in den Anlageprozess, zu den Auswahlkriterien sowie zu den ESG- und Nachhaltigkeitsrichtlinien können auf der Website Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung IFM Independent Fund Management AG abgerufen werden.</p> |
| Erläuterungen zur Berücksichtigung der SDGs | <p>-</p> |
| Begründung der Eingruppierung nach SFDR | <p>Artikel 8</p> <p>Der Asset Manager berücksichtigt bei der Verwaltung des OGAW u.a. ökologische (E) und/oder soziale (S) Merkmale und investiert in Unternehmen, die gute Governance-Praktiken (G) anwenden. Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt. Das Finanzprodukt berücksichtigt u.a. ökologische (E) und/oder soziale (S) Merkmale durch die Anwendung von Ausschluss- und Positivkriterien und investiert in Unternehmen, die gute Governance-Praktiken (G) anwenden. Das Finanzprodukt verfolgt dabei einen gesamthaften ESG-Ansatz, bei dem die nachhaltige Ausrichtung des Finanzprodukts durch die Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren gewährleistet werden soll. Des Weiteren verwendet das Finanzprodukt tätigkeits- als auch normenbasierte Ausschlüsse, die in der nachstehenden Anlagestrategie ausführlicher beschrieben sind. Zur Erreichung des Anlageziels des Finanzprodukts kommt ein mehrstufiger Nachhaltigkeitsprozess zur Anwendung, bei welchem Emittenten gemäss einem vordefinierten Prozess ausgewählt werden Der Fonds wird mindestens mindestens 51% seines Nettofondsvermögens in Unternehmen investieren, die an die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale angepasst sind (#1). Somit wird der verbleibende Anteil (<49%) aus #2 Andere Investitionen bestehen. Die Grundlage für die Analyse bilden relevante Daten und Informationen, die von einer unabhängigen Ratingagentur sowie von internen und öffentlichen Quellen verwendet, verarbeitet und beurteilt werden. Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ausreichende Ressourcen und Fachkenntnisse bezüglich des Themas Nachhaltigkeitsrisiken. Die Verwaltungsgesellschaft ist überzeugt, durch eine aktive Stimmrechtsausübung einen Beitrag zu den Werten und Verhaltensweisen von Unternehmen zu leisten. Es wurde kein Referenzwert für die Feststellung, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist, bestimmt.</p> |
| Engagement | <p>Nein</p> |
| Stimmrechtsausübung | <p>Nein</p> |
| Best-in/of-Class Auswahlverfahren | <p>Nein</p> |
| ESG-Integration | <p>Nein</p> <p>Die wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken werden vom Asset Manager analysiert und erweitert damit die klassische Fundamentalanalyse um finanziell relevante Nachhaltigkeitsrisiken. Die Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt auf Basis von öffentlich verfügbaren Informationen der Emittenten (z.B. Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte) oder einem internen Research sowie unter Verwendung von Daten und ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen. Weitere Informationen zur Funktionsweise der ESG- und Nachhaltigkeits-Methodologie, zu ihrer Integration in den Anlageprozess, zu den Auswahlkriterien sowie zu den ESG- und Nachhaltigkeitsrichtlinien können auf der Website Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung IFM Independent Fund Management AG abgerufen werden.</p> |

| | |
|---|--|
| Normbasiertes Screening | <ul style="list-style-type: none"> ✓ UN Global Compact ✓ ILO-Kernarbeitsnormen ✓ OECD Richtlinien für Multinationale Unternehmen <p>Weitere Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, Freedom House</p> |
| Themen | - |
| Impact Investing | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Umwelt ✓ Soziales ✓ Governance <p>Der Fonds investiert mindestens 51% seines Nettofondsvermögens in Green, Social oder Sustainable Bonds. https://www.ifm.li/tools/getPDF.aspx?id=6563396</p> |
| Nachhaltigkeitsansatz des Fondsanbieters | <p>Angesichts des dynamischen Umfeldes wie des Klimawandels, steigenden Anforderungen an die gesellschaftliche Verantwortung sowie der zunehmenden Regulierung sehen wir die systematische Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Aspekte (Environmental, Social und Corporate Governance, nachstehend «ESG») in unsere Anlageprozesse als Wahrnehmung unserer treuhänderischen Verantwortung. Wir sind davon überzeugt, dass durch die systematische Berücksichtigung von ESG-Faktoren das Rendite-Risiko-Profil positiv beeinflusst wird, indem Reputationsrisiken sowie potentielle rechtliche Risiken und damit einhergehende negative finanzielle Konsequenzen verringert werden. Mit der Reduktion von Downside-Risiken trägt die Integration von ESG-Faktoren zur langfristigen Wertsteigerung unserer Portfolios bei. Zudem möchten wir auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen und sie dabei unterstützen, ihre Interessen noch besser mit allgemeinen ethischen und gesellschaftlichen Zielvorstellungen bzw. ihren Werten in Einklang zu bringen.</p> <p>🔗 Link zum Nachhaltigkeitsansatz</p> |

Research und Transparenz

| | |
|--|---|
| Interne Nachhaltigkeitsanalyse | Ja, 1 |
| Researchpartner | Ja Bloomberg, MSCI |
| %-Anteil des Portfolios mit Nachhaltigkeitsanalyse | 51 % |
| Einbezug von strategisch wichtigen Zulieferern | Nein |
| Nachhaltigkeitsbeirat | Nein |
| CO2 Portfolio Analyse | Nein |
| Nachhaltigkeitsreporting | Ja https://www.ifm.li/tools/getPDF.aspx?id=6463883 |
| Mind. monatliche Portfolioveröffentlichung | Ja 🔗 Link zur monatlichen Portfolioveröffentlichung |
| Zertifizierung/Auszeichnung durch unabhängige Auditoren | - |
| Ansprechpartner für Rückfragen | Patrick Liebrich: liebrich@emcore.li , Andreas Schölzel: schoelzel@emcore.li |

Umwelt

AUSSCHLUSS VON BRANCHEN/GESCHÄFTSFELDERN UNTERNEHMEN

| | |
|--|--------------------------|
| Fossile Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas) | Ja 5 % Umsatztoleranz |
| Kernenergie (Betrieb und Komponenten) | Ja 5 % Umsatztoleranz |
| Grüne Gentechnik | Nein |
| Chlor und Agrochemie (Biozide) | Nein |
| Weitere | - |

AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

| | |
|-------------------------------------|------|
| Umweltschädliches Verhalten | Nein |
| Schädigung der Biodiversität | Nein |
| Weitere | - |

AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

| | |
|--|------|
| Nichtratifizierung Pariser Klimaabkommen | Nein |
| Nichtratifizierung des Protokolls über biolog. Sicherheit | Nein |
| Nichtratifizierung der UN-Biodiversitäts-Konvention | Nein |
| Kernenergie nach Anteil an der Bruttoenergieerzeugung | Nein |
| Weitere | - |

Soziales

AUSSCHLUSS VON BRANCHEN/GESCHÄFTSFELDERN UNTERNEHMEN

| | |
|--|--------------------------|
| Waffen/Rüstungsgüter | Ja 5 % Umsatztoleranz |
| Streubomben und Antipersonenminen | Ja |
| Massenvernichtungswaffen (ABC/CBRN) | Ja |
| Tabakwaren | Ja 5 % Umsatztoleranz |
| Pornographie | Ja 5 % Umsatztoleranz |
| Spirituosen/Alkohol | Ja 5 % Umsatztoleranz |
| Glücksspiel | Ja 5 % Umsatztoleranz |
| Weitere | - |

AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

| | |
|--|------|
| Arbeitsrechte (ILO Kernarbeitsnormen) | Ja |
| Ausbeuterische Kinderarbeit | Nein |
| Menschenrechtsverletzung | Ja |
| Tierversuche | Nein |
| Weitere | - |

AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

| | |
|--|------|
| Arbeitsrechte | Nein |
| Menschenrechtsverletzung | Nein |
| >3% - Anteil Rüstungsausgaben vom BIP | Nein |
| Todesstrafe, Folter | Nein |
| Unfreie Staaten laut Freedom House | Ja |
| Verstöße gegen den Atomwaffensperrvertrag | Nein |
| Verstöße gegen sonstige Waffensperrverträge | Nein |
| Weitere | - |

Governance

AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

| | |
|---|------|
| Korruption und Bestechung | Nein |
| Steuer: planmäßige Vermeidung & festgestellte Verstöße | Nein |
| Weitere | - |

AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

| | |
|-------------------|------|
| Korruption | Nein |
| Weitere | - |

Quelle: Unternehmensangaben. | Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information und stellen keine Beratung oder Empfehlung dar. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter www.forum-ng.org/disclaimer. Das FNG-Nachhaltigkeitsprofil bietet nur einen ersten Überblick und ist kein Ersatz für eine eigenständige Analyse. Weiterführende Erläuterungen finden Sie unter www.forum-ng.org